

# Innovatives Management

Mittwoch, 30.10.2019

## Zusammenfassung Werkstatt 9:

### „Frischer Wind durch Start-ups! Fixe Idee oder Riesenchance?“

*Peer Biskup, Teamleitung Innovationsberatung, WTSH – Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH*

Unter dem Titel „Frischer Wind durch Start-ups - Fixe Idee oder Riesenchance?“ lud Herr Peer Biskup rund 20 Teilnehmer:innen in die Werkstatt 9 ein. Mit einem kurzen Impulsvortrag stimmte Herr Biskup auf seine Werkstatt ein. Zu Beginn berichtete er von seinen persönlichen Erfahrungen als Gründer sowie aus seiner aktuellen Arbeit als Teamleiter Innovationsberatung bei der Wirtschaftsförderung und Technologietransfer Schleswig-Holstein GmbH (WTSH), ehe er Statistiken präsentierte, die sowohl das beidseitige Interesse an Kooperationen als auch die Herausforderungen untermauerten. Auf dieser Grundlage warf Herr Biskup zum Abschluss seines Vortrags drei Fragen in den Raum:

- Was charakterisiert Start-ups und im Gegensatz dazu die öffentliche Verwaltung?
- Auf welchen Feldern können Start-ups der öffentlichen Verwaltung helfen?
- Welche Hindernisse müssen dafür überwunden werden?

Ziel der Werkstatt war es, diese Fragen im Rahmen eines World-Cafés zu bearbeiten, um für die Erfolgsfaktoren von Kooperationen zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck brachte Herr Biskup den Teilnehmer:innen die Methode näher. Er ordnete jeder Frage einem Tisch zu, an dem sich Kleingruppen konstruktiv über mögliche Antworten austauschten. Nach jeweils 12 Minuten wechselten die Kleingruppen den Tisch, um sich mit der nächsten Fragestellung auseinanderzusetzen. Während also das Gros der Teilnehmer:innen rotierte, wurde jedem Tisch ein permanenter Gastgeber zugewiesen, der die bisherigen Erkenntnisse resümierte und die Diskussion neu in Gang brachte. Nachdem die Fragen von allen Gruppen behandelt wurden, stellten die drei Gastgeber ihre Ergebnisse im Werkstattplenum vor.

Obwohl sich die Ausrichtungen von Start-ups und öffentlichen Verwaltungen grundlegend voneinander unterscheiden, verbinden sie gemeinsame Ziele. Start-ups können die öffentliche Verwaltung dabei unterstützen:

- Ihre Prozesse sowie Dienstleistungen noch stärker auf die Bürger:innen und Unternehmen auszurichten
- Durch explorative Methoden und flache Hierarchie neue Lösungen zu entwickeln
- In Zeiten des demografischen Wandels ein attraktiverer Arbeitgeber zu werden



